

# Schweizer planen Volksbegehren gegen Stinker

Beitrag von „CeRex“ vom 26. November 2008 um 20:57

## [Zitat von FrankS](#)

So einfach ist es nun leider auch nicht. Durch die Klimaerwärmung (ob diese nun durch steigenden CO2 Ausstoß gefördert wird oder sowieso passiert sei mal dahingestellt) breiten sich Wüstengebiete weiter aus, es gibt weniger Pflanzen und damit passt deine Rechnung schon nicht mehr.

Außerdem tragen die (Pflanzen der) Ozeane zu einem großen Teil zur Sauerstoffproduktion bei, die reagieren aber relativ empfindlich auf Temperaturschwankungen, ob für uns positiv oder negativ weiß ich allerdings nicht.

Gruß

Frank

[OT] [Frank](#): Ich glaube, die zunehmende Verwüstung kommt nicht einfach nur durch mehr CO2, sondern durch die rigorose Abholzung.

Das Abschmelzen der Pole kommt durch eine Wärmeperiode. Forscher haben nachgewiesen, dass es solche Perioden schon immer gab. Außerdem wurde es zuerst wärmer, dann stieg das CO2.

Also ich weiß nicht so recht, diese Umweltdiskussionen... Könnt Ihr Euch noch an das Endzeitszenario des großen Waldsterbens in den 80er Jahren erinnern? Da redet kein Schwein mehr von, unsere Wälder schauen prima gesund aus.

Wer redet noch von Vogelseuche, BSE, Schweinepest und all diese Dinge, die die Welt bedrohen? Irgendwie geht es immer weiter und die Probleme sind auf einmal ganz winzig.

Meine Theorie: Zur Zeit liest man viel über Elektroautos. Könnte es sein, dass die Autoindustrie vielleicht eine gänzlich neue Sparte erschließen will und daher die Klimadiskussion gerade recht kommt?

Was bringt mir ein Elektroauto, der Strom muss ja auch produziert werden und wenn der dann im Kohlekraftwerk produziert wird, was bleibt dann Netto an Emissionen eingespart?

Ähnlich wie Biodiesel: Zur Bewirtschaftung ist ein extrem hoher Aufwand nötig, so dass eine ganze Menge vom Benefit wieder in die Betreibung der Maschinen gesteckt werden muss, die die Felder bewirtschaften. Netto bleibt kaum Benefit übrig.

Ich finde es schon wichtig, dass es keine Autos gibt, die Drecksschleudern sind und unwirtschaftlich arbeiten, aber dieses Theater, welches zur Zeit in Sachen Auto und CO2

abgeht, ist einfach lächerlich.

Habt Ihr gewusst, dass die Rinderhaltung wesentlich mehr CO2 produziert, als der Verkehr?  
[/OT]